



Rundschreiben Nr. 2 / 2005

Liebe Pilzfreunde,

leider brachte auch das Pilzjahr 2005 nur mäßiges Pilzwachstum und ist damit das dritte schlechte Jahr hintereinander. Eine Ausnahme machte nur Ost-Thüringen in der zweiten Augushälfte, wo sich die Pilzfreunde wie im Märchenland vorkamen, wenn sie den Wald betraten: Pilze über Pilze! Der trockene September machte dann aber auch hier weitergehende Hoffnungen zunichte.

Der Höhepunkt unserer Vereinsarbeit im abgelaufenen Jahr war zweifellos die Exkursions- und Vortragstagung in Dittrichshütte. Das Protokoll zur Mitgliederversammlung liegt diesem Rundschreiben bei. Naturgemäß müssen wir am Jahresende immer ein bisschen viel Papier produzieren. U.a. liegt dem Rundschreiben ein Auszug aus dem Artikel von Westhus & Wengerodt (2001) über die rechtlichen Regelungen des Pilz-Artenschutzes bei (ich erinnere an die Tumulte nach meinem diesbezüglichen Vortrag in Dittrichshütte!).

Für das kommende Jahr wirft die Zweite Thüringer Landes-Pilzausstellung in Erfurt bereits jetzt ihre Schatten voraus. Der Vorstand des Vereins hat vergangene Woche die vorgesehene Ausstellungs-Lokalität auf dem Gelände der Fachhochschule besichtigt und für gut befunden.

Mit derzeit 108 Mitgliedern bleibt die ThAM weiterhin auf einem leichten Wachstumskurs. Mindestens 56 der Mitglieder sind Pilzsachverständige. Herzlichen Glückwunsch an unsere Mitglieder Heinz Albinsky (Apolda), Gerd Matschewsky (Weimar), Ronald Süß (Tannroda) und Felix Hampe (Erfurt), die im Herbst 2005 erfolgreich die Prüfung zum PSV meisterten! Diejenigen Pilzsachverständigen, die noch nicht im Besitz eines ThAM-Ausweises sind, werden gebeten, ein Passbild an mich oder die Schatzmeisterin einzusenden, damit ein solcher ausgestellt werden kann.

1. Kurze Nachlese zur Tagung in Dittrichshütte (7.- 9. Oktober 2005)

Mit ca. 75 Teilnehmern waren mehr Pilzfreunde nach Dittrichshütte gekommen als zwei Jahre zuvor nach Zadelsdorf. Dadurch kamen sogar ganz ansehnliche Pilzmengen zustande, so dass es für eine Ausstellung reichte. Ärgerlich war die Havarie mit dem Wasser, was natürlich höherer Gewalt geschuldet war. Unverzeihlich war allerdings, dass wir nicht die Tagungsräume erhielten, die uns eigentlich zugesagt waren, so dass wir zumindest am Sonntag unter nicht gerade optimalen Bedingungen tagen mussten. Das war keine gute Werbung für das Kinder- und Jugenddorf.

Unabhängig von diesen kleinen Widrigkeiten war es aber doch wohl eine gelungene Veranstaltung, sowohl vom Programm her als auch von den sonstigen Umständen (Unterkunft, Verpflegung, Gastronomie...). Deshalb sei an dieser Stelle nochmals der Dank an die Hauptorganisatoren Jochen Girwert und Familie Plank mit Ihren Pilzfreunden aus dem Kreis Saalfeld-Rudolstadt ausgesprochen.

2. Jahresbericht zur Pilzberatung

Die Pilzsachverständigen der ThAM erhalten beiliegend wieder einen Vordruck, welcher zur Ausfüllung als Jahresbericht gedacht ist. Es sei daran erinnert, dass die Abgabe eines solchen Jahresberichts zu den Pflichten eines ThAM-Pilzsachverständigen gehört. Dies ist in den ThAM-Richtlinien zur Pilzberatung festgelegt, die während der Mitgliederversammlung in Zadelsdorf beschlossen wurden.

ThAM-Pilzsachverständige, die gleichzeitig diesen Status bei der DGfM innehaben, brauchen keinen gesonderten Bericht an die DGfM (Frau Münker) zu senden. Die ThAM übermittelt eine zusammengefasste Meldung an die DGfM. Rücksendung der ausgefüllten Formulare bitte an den ThAM-Beauftragten für die Pilzaufklärung Frank Wendland, Peniger Str. 7, 04603 Wilchwitz-Nobitz.

3. Empfehlungen zur Vergütung für durch PSV erbrachte außergewöhnliche Leistungen

Aufgrund aktueller Anfragen an den Vorstand bezüglich der Möglichkeit, eine Vergütung von Institutionen (z.B. Krankenhäusern) abzufordern, die Leistungen von Pilzsachverständigen bezogen haben, welche über deren normales Tätigkeitsfeld (Pilzberatung) hinausgehen, liegt diesem Rundschreiben ein entsprechendes Merkblatt bei. Dieses Merkblatt enthält eine fundierte Stellungnahme zur Thematik von unserem Vorstandsmitglied Andreas Gminder sowie eine Musterrechnung. Der Vorstand empfiehlt allen Kollegen, die von solchen Institutionen in Anspruch genommen werden, in dieser Weise zu verfahren.

4. Protokollierung von Pilzberatungen

Der ThAM-Vorstand hat auf seiner Dezember-Sitzung ausführlich darüber diskutiert, ob von den Pilzsachverständigen zu fordern ist, alle Pilzberatungen zu protokollieren. Als Ergebnis dieser Diskussion sprechen wir die Empfehlung aus, Pilzberatungen mit folgenden Mindest-Informationen zu protokollieren: - Datum, - Name des Ratsuchenden, - aussortierte Giftpilze (Art, Anzahl). Es sollte also kein großer bürokratischer Aufwand betrieben werden, wobei die Art und Weise des Protokolls dem Einzelnen überlassen bleibt (fliegende Blätter, Karteikarten, Tagebuch, Computer...). Diese

Protokolle dienen zum einen der Statistik (s.o. Jahresbericht), zum anderen der Absicherung des Beraters selbst.

5. Bericht über die Eintagesexkursionen

(1) **20.08.2005**; Thüringer Wald, Gr. Dreiherrenstein, Marktal u. Morast (Leitung: Gerald Hirsch)

Während in Ostthüringen eine große Pilzschwemme herrschte, war das Aufkommen in der Kammlage des Thüringer Waldes vergleichsweise enttäuschend. Die ca. 15 Teilnehmer schwärmten in die sehr naturnahen buchenreichen Bestände des Exkursionsgebietes aus. Terrestrische Pilze gab es jedoch vor allem an Wegrändern und an Feuchstellen, die eigentlichen Wälder waren relativ pilzarm. Einen Ausgleich erbrachten die Unmengen an Totholz, die so manche interessante Art hervorbrachten. Sicher bei günstigerer Witterung ein sehr lohnendes Gebiet!

(2) **15.10.2005**; Thüringer Schiefergebirge, Großenbachtal zwischen Schmiedefeld und Gebersdorf (Leitung: Peter Wolf) - Bericht liegt leider nicht vor. Die Teilnehmer besichtigten auch das Schaubergwerk „Morassina“.

(3) **22.10.2004**; Eichsfeld, Naturpark Werratal-Eichsfeld (Leitung: Gerald Hirsch und Jochen Wiesner)

Das ehemalige Grenzgebiet im südlichen Eichsfeld gehört zur mykologischen „Terra incognita“ Thüringens. Bisher liegen von dort so gut wie keine mykofloristischen Angaben vor, was zur Auswahl dieses Exkursionszieles beitrug. Das Gebiet gehört zum europäischen Schutzgebietssystem „NATURA 2000“ (FFH), besitzt aber in Thüringen keinen gesetzlich fundierten Schutzstatus. Es ist Bestandteil des Naturparkes „Werratal – Eichsfeld – Hainich“. Die Naturparkverwaltung unterstützte die Veranstaltung aktiv und organisierte einen Raum für die Auswertung.

Die Pilzausbeute war eher mittelpfichtig. Aufgrund der September-Trockenheit, die sich während eines herrlichen „Goldenen Oktobers“ leider weitgehend fortsetzte, traten terrestrische Pilze ziemlich spärlich auf, obwohl die Kalkbuchenwälder des Gebietes eigentlich hervorragende Pilzgründe sein dürften. Ein bemerkenswerter Fund war der Gift-Tintling (*Coprinus alopecia*). --- Einen hervorragenden Abschluss für die ca. 20 Teilnehmer bot die Verkostung selbst hergestellter und vermarkteter Käsesorten vom Bio-Bauernhof Gut Hessel.

(4) **29.10.2004**; Zeitzer Forst (Leitung: Andreas Vesper)

Am äußersten Rand Thüringens, nur wenige Hundert Meter von der Grenze zu Sachsen-Anhalt entfernt fand die letzte Exkursion des Jahres 2005 statt, was erklärt, dass auch einige Pilzfreunde aus Sachsen-Anhalt zu den Thüringern stießen. Ziel waren die – was die Holzarten-Zusammensetzung anbelangt – sehr durchwachsenen Wälder des südlichen Zeitzer Forstes, der zum größten Teil in Sachsen-Anhalt liegt. Das ehemalige Militärgelände wurde in seinem thüringischen Teil zum Naturschutzgebiet erklärt. Das Pilzaufkommen war leider wiederum recht durchschnittlich. Immerhin fanden einige der ca. 15 Teilnehmer sogar eine kleine Mahlzeit an essbaren Pilzen. Die Fundauswertung hält immer noch an.

6. Pilzkurse 2006

Diesem Rundschreiben liegt wiederum ein Faltblatt bei, welches über geplante Weiterbildungskurse im Thüringer Wald im Jahr 2006 informiert, die von unserem Mitglied Andreas Gminder auf privater Basis organisiert werden. Die ThAM unterstützt diese Aktivitäten laut Beschluss der Mitgliederversammlung ausdrücklich. Insbesondere für diejenigen, die mit dem Gedanken spielen, die Pilzsachverständigen-Prüfung abzulegen, sind die Angebote sehr zu empfehlen und vergleichsweise günstig.

7. Persönliches

Der Vorstand gratuliert wiederum allen ThAM-Mitgliedern, die in diesem Jahr „runde“ Geburtstage gefeiert haben, zwar nachträglich, aber trotzdem nicht minder herzlich:

zum 45. Geburtstag:	Klaus-Dieter Höch (Zeulenroda)
zum 50. Geburtstag:	Reinhard Hauer (Kölleda), Thomas Rödel (Sermuth), Andreas Vesper (Gera)
zum 55. Geburtstag:	Bärbel Kiefer (Weberstedt), Günter Schäfer (Haufeld)
zum 60. Geburtstag:	Heide Fritze (Wachstedt), Wolfgang Gruber (Meuselwitz)
zum 65. Geburtstag:	Heinz Albinsky (Apolda), Peter Bauer (Meiningen), Heinrich Dörfelt (Dederstedt), Sieglinde Heinig (Waltershausen), Dieter Penke (Bad Kösen), Manfred Schröter (Eisfeld), Margot Weihmann (Bad Sulza)
zum 70. Geburtstag:	Edith Plank (Saalfeld), Werner Weber (Stadttilm)

8. Termine 2006

- **Zweite Thüringer Landes-Pilzausstellung**
Ort: Erfurt, Lehr- und Versuchsanstalt Gartenbau Erfurt (LVG), Leipziger Str. 75a, 99085 Erfurt
Zeit: **7. – 8. Oktober 2006** (Aufbau der Ausstellung ab 6. Oktober)
- Tagesexkursion **22. April 2006** Gleichberge bei Römhild. Treffpunkt: 10.00 Uhr Steinsburgmuseum zwischen Gr. u. Kl. Gleichberg (Autobahnabfahrt Römhild, A 71)
- Tagesexkursion **27. Mai 2006** Pennickental bei Jena. Treffpunkt: 10.00 Uhr Parkplatz am Stadion
- Tagesexkursion **09. September 2006** südlich Erfurt. Treffpunkt wird noch bekanntgegeben. Anschließend Jahres-Mitgliederversammlung der ThAM und Treffen der Arbeitsgruppe „Landespilzausstellung“.

Für die kommende Weihnachtszeit wünsche ich im Namen des Vorstands der ThAM allen Pilzfreunden glückliche, stressfreie Tage und einen reibungslosen Übergang in ein hoffentlich reiches Pilzjahr 2006.